

BMA- und Alarmierungskonzept nach Phase 5 DIN 14675

mit Alarmorganisation nach 5.5 DIN 14675,

6.1.2 VDE 0833-2 (VDE 0833 Teil 2)

Objekt	Name	_____
	Straße, HausNr.	_____
	Ort	_____
Bauherr	Name	_____
	Straße, HausNr.	_____
	Ort	_____
Entwurfsverfasser	Name	_____
	Straße, HausNr.	_____
	Ort	_____
Ersteller	Name	_____
Brandschutzkonzept	Straße, HausNr.	_____
	Ort	_____

Rechtsgrundlage der Brandmeldeanlage

- Gesetzliche Forderung aufgrund einer Sonderbauverordnung*: _____
 - Brandschutznachweis bzw. -konzept (§ 44 Abs. 3 BbgBO i.V.m. § 8 Abs. 3 BbgBauVorIV):
 - Auflage der Baugenehmigungsbehörde durch Baugenehmigung Nr: _____
 - Eigeninitiative des Betreibers (z.B. Forderung der Versicherung / Schachschutz):
-

*Diese Mindestanforderungen schließen die Notwendigkeit der Abstimmung mit der Brandschutzdienststelle und die Abnahme der Anlage durch einen Prüfsachverständigen nach PrüfVO ein.

Technische und planerische Grundlagen der Brandmeldeanlage

Der verantwortliche Planer / Errichter hat dafür Sorge zu tragen, dass die Anlage

- den „Technischen Anschlussbedingungen für Aufschaltung von Brandmeldeanlagen“ (TAB) an die konzessionierte Empfangszentrale der zuständigen Leitstelle
- der DIN 14675 Brandmeldeanlagen – Aufbau und Betrieb
- der DIN VDE 0833-1 (VDE 0833 Teil 1) – Gefahrenmeldeanlagen: Allgemeine Festlegungen
- der DIN VDE 0833-2 (VDE 0833 Teil 2) – Gefahrenmeldeanlagen: Brandmeldeanlagen (insbesondere Nr. 6.1.2 und 6.3.3 Alarmorganisation und Internalarm)
- der DIN VDE 0833-4 (VDE 0833 Teil 4) – Gefahrenmeldeanlagen: Festlegungen für Anlagen zur Sprachalarmierung im Brandfall
- der DIN EN 54 – Brandmeldeanlagen (Technische Bestandteile)
- den DIN EN 981, DIN EN 842, DIN ISO EN 7731, Nr. 2 und 3.3 DIN 33404-3, DIN EN 60849 (VDE 0828 Teil 1),
DIN EN 1838, DIN EN 50136 (VDE 0830) -Alarmübertragungsanlagen
- dem im Brandschutznachweis/-konzept sowie in der Baugenehmigung (inklusive der Anmerkungen der Brandschutzdienststelle) geforderten Überwachungsumfang einschließlich der Nebenbestimmungen, z.B. Ansteuerung von technischen Einrichtungen

entspricht. Darüber hinausgehende Anforderungen, z.B. seitens der Versicherung (VdS 2095) bleiben unberührt sind separat abzufragen und zu berücksichtigen.

Eine Kopie der Qualifizierung / Zertifizierung des Planers / Errichters sind als Kopie im Rahmen der Inbetriebnahme dem PrüfVO und der Brandschutzdienststelle auf Verlangen vorzulegen. Eventuelle Abweichungen mit gleichen Anforderungen sind gesondert zu dokumentieren:

1. Sicherungsbereiche und Überwachungsumfang (Anhang G – DIN 14675)

- Kategorie 1: Vollschutz (flächendeckend)*
- Kategorie 2: Teilschutz
- Kategorie 3: Schutz der Flucht- und Rettungswege
- Kategorie 4: Errichtungsschutz

* Bei Personengefährdung sind alle Räume, in denen sich gebäudefremde Personen oder Personen, die auf fremde Hilfe angewiesen sind, dauernd oder zeitweise aufhalten, sowie angrenzende Räume in die Überwachung einzubeziehen (DIN VDE 0833-2 (VDE 0833 Teil 2) Pkt. 6.1.3)

Überwachungsbereiche bei Kategorie 2-4

bzw. Ausnahmen bei Kat. 1:

weitere Ausnahmen:

- Installationsschächte Zwischendecken Hohlräumeböden keine
 - Sonstige:
-

2. Maßnahmen zur Vermeidung von Falschalarmen:

- Betriebsart OM* nach DIN 0833-2 – 6.4.2.1 nur wenn nach den TAB zulässig!
- Betriebsart TM nach DIN 0833-2 – 6.4.2.2

- Zweimelderabhängigkeit
- Zweigruppenabhängigkeit
- _____
- Vergleich von Brandkenngrößenmustern
- _____
- Einsatz von Mehrfachsensormeldern
- _____
- Alarmzwischenspeicherung
- _____

- Betriebsart PM nach DIN 0833-2 – 6.4.2.3 (30 s Quittierung / 3 min Erkundung)

Sonstige: _____

Betriebsmodus (z.B. TM), Umschaltung, Verantwortlichkeit, Dokumentation

kontinuierlich Tag _____ Nacht _____

Wochenende _____

3. Art und Anordnung der Brandmelder:

Bereiche

Optische Rauchmelder - _____

Thermische Melder _____

Ionisationsmelder (nur Bestand) _____

linienförmiger thermischer Melder _____

linienförmige Rauchmelder
(Lichtstrahlrauchmelde) _____

Ansaugrauchmelder (RAS) _____

Handfeuermelder _____

Sonstige: _____

Meldereinzelnennung

BUS-System Verästelungssystem Lichte Raumhöhe * _____ m

Funktionserhalt des Leitungsnetzes und der BMA _____

* Auf der Grundlage der DIN 14623, muss die Melder kennzeichnung von der Standebene aus müheles lesbar sein und daher ggf. größer als dort angegeben ausgeführt werden.

4. Alarmarten nach Alarmorganisation:

Lauter Alarm Stiller Alarm Externalarm (z.B. Warnung der

Bevölkerung)

Voralarm bei 2-Melderabhängigkeit _____

Übertragungseinrichtung auf zuständige Leitstelle

Andere: _____

Hupen / Sirenen Sockelsirenen Sprachmodul ELA-Anlage

Optische Signalgeber Alarmanzeige (z.B. Pförtner) Personenrufanlagen

Sonstige: _____

- Räumungsanweisung _____
- Brandschutzbeauftragter _____
- Selbsthilfekräfte _____

5. Brandmelderzentrale und Bedieneinrichtungen (mit VdS-Zulassung):

- Typ: _____ Standort: _____
- FSD 1 FSD 2 FSD 3 Standort: _____
- FSE (FSE mit Reedkontakt, Vandalismusschutz) Standort: _____
- FIBS FBF FAT Standort: _____
- Blitzleuchte Standort / Farbe: _____
- Feuerwehrlaufkarten nach DIN 14675* Standort: _____
- Feuerwehrplan nach DIN 14095* Standort: _____
- Gebäudefunkbedienfeld nach DIN 14663 Standort: _____

* Der Feuerwehrplan und die Laufkarten sind mit der Brandschutzdienststelle abzustimmen und von ihr genehmigen zu lassen. Die dazu notwendigen Unterlagen werden am Tag der Aufschaltung im FIBS durch die Feuerwehr deponiert.

Zufahrt auf das Gelände: _____

Gebäudezugang: _____

Besonderheiten: _____

automatische Weiterleitung von Störungs- und Sabotagemeldungen an eine ständig besetzte Stelle mittels _____ an _____

6. Ansteuerung von Brandschutzeinrichtungen:

Automatisch durch die BMA angesteuerte Brandschutzeinrichtungen müssen im Regelfall durch die Feuerwehr übersteuert bzw. abgeschaltet werden können.

- Feuerschutztüren / -tore Feuerschutzklappen Zufahrtstore
- RWA Rauchschrürzen Zuluftöffnungen
- Klima- u. Lüftungsanlagen Aufzugssteuerung Betriebseinrichtungen
- Alarmierungseinrichtungen Notausgangsverriegelungen Fluchtweglenkung

- Löschanlagen
- Sicherheitsbeleuchtung
- Löschwasserrückhaltung
- Einbruchmeldeanlagen
- CO₂-Löschanlage
- Sprinkleranlage
- sonstige Brandfallsteuerungen:

7. Sonstige Bemerkungen / Anlagen

(Der Inhalt des Konzeptes zur BMA ist in diesem Umfang nicht abschließend und kann entsprechend der Nutzung bzw. Besonderheiten ergänzt werden.)

Aufgestellt

Ort/Datum	Stempel/Unterschrift
-----------	----------------------

Betreiber BMA

Ort/Datum	Stempel/Unterschrift
-----------	----------------------

geprüft (Feuerwehr, techn Prüfsachverständiger,...)

Ort/Datum	Stempel/Unterschrift
-----------	----------------------